



Sam aus misslicher Lage befreit: Stockstädter Wehr übt Großtierrettung

STOCKSTADT. Tiere schonend und schmerzfrei befreien, ohne dass Rettungskräfte ihnen zu nahe kommen müssen: Das haben am Samstag 20 Frauen und Männer der Feuerwehr Stockstadt geübt. Mit dabei: Pferdedyummy Sam. Anhand des 200 Kilogramm schweren Übungspferdes, das bewegliche Gelenke hat, wurden verschiedene praxisnahe Situationen gemeistert: die Rettung aus

einem Graben, aus einer Pferdebox, die Rettung aus einem verunfallten Pferdehänger und auch eine Rettung mittels Hebegerüst unter Einsatz eines Krans, teilt die Feuerwehr Stockstadt mit. Zur Tagesausbildung »Großtierrettung« war eigens der bundesweit aktive Ausbilder Lutz Hauch angereist, er hatte auch Sam mitgebracht. Auch ein Theorieteil gehörte zum Training – mit Themen

wie Wahrnehmungen und Reaktionen von Tieren in Stresssituationen. Verängstigte Tiere reagieren oft unerwartet und heftig. Sie bilden dann eine Gefahr für sich selbst und die Helfer. Im Mittelpunkt der praktischen Ausbildung stand dann Sam. Die Teilnehmer übten an ihm das Anlegen eines Notfallhalters bis zu verschiedenen Fädeltechniken für spezielle Rettungsurte. Erst im Februar

dieses Jahres war in Stockstadt ein Pferd auf einer Eisfläche gestürzt und konnte nicht mehr allein aufstehen. Den Stockstädter Feuerwehrleuten gelang es in einem zweistündigen Einsatz, das Pferd aufzurichten und so sein Leben zu retten.

*kay/Foto: Armin Lerch
Feuerwehr Stockstadt*

 Weitere Bilder unter
www.main-echo.de